

# Schon mal eine wissenschaftliche Liebeserklärung gelesen?



Didaktische Möglichkeiten von  
Visualisierung, Emotionen und  
Dramaturgie am Beispiel des  
Online-Tutorials VISION

# Fragen...

Lieber Integration in best. Lehr-  
angebote o. freie eigene Angebote?

Frage nach dem Erfolg  
und dessen

Entlastung durch  
eLearn

Empfehlungen

Geleistetes kritisch  
hinterfragen

Didaktische u.  
organisatorische Modelle

Anpassung an  
die Zielgruppe

Bibliothek Partner  
in der Lehre?

Kosten-Nutzen-Relation

eLearning als Lösung

Fehlende Akzeptanz der Bibliothek  
als Partner f. d. Lehre

Angenommenes Defizit bei  
universitären Nutzern

Initiierung u. Moderation  
des Lernprozesses

Unmöglichkeit alle Studier-  
enden zu erreichen

Nicht lehren, sondern  
lernen lassen

Auch institutionelle  
eKompetenz definieren

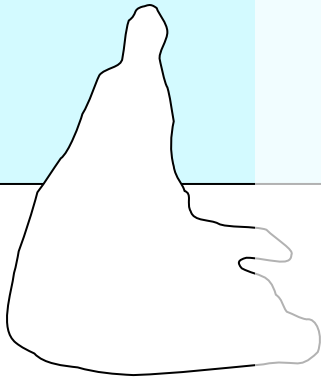
Kompetenzentwicklung  
ermöglichen statt zu schulern

Neugier und Zweifel  
als Motoren

Visualisierung als didaktisches Mittel  
bei der Kompetenzvermittlung Online

# Inhalt

**Warum und wie  
Projektbeschreibung I  
Antworten I  
Projektbeschreibung II  
Erfahrungen  
Antworten II  
Ausblick**



# Warum und wie

ust und Last des  
wissenschaftlichen  
**Schreibens**

Hochschullehrerinnen und  
Hochschullehrer  
geben Studierenden Tips  
ausgegeben von Wolf-Dieter Narr  
und Joachim Stary  
suhrkamp taschenbuch  
wissenschaft

830 TU8-HH 1409-740 7



Werner  
Coblenz

Werner  
Coblenz

Werner  
Coblenz

Umberto Eco  
ne  
schaftliche  
Arbeit  
N W E R D E R  
Schreiben  
schaftlichen  
d Referaten  
thig  
ülle

Werner Sesink  
Einführung in  
wissenschaftli  
arbeiten

Wolfgang Sucharowski (Hrsg.)  
Schreibgeburte  
Ideen zum  
wissenschaftlichen  
Schreiben

# „Startmodul“



Über VISION

Kurz gefasst

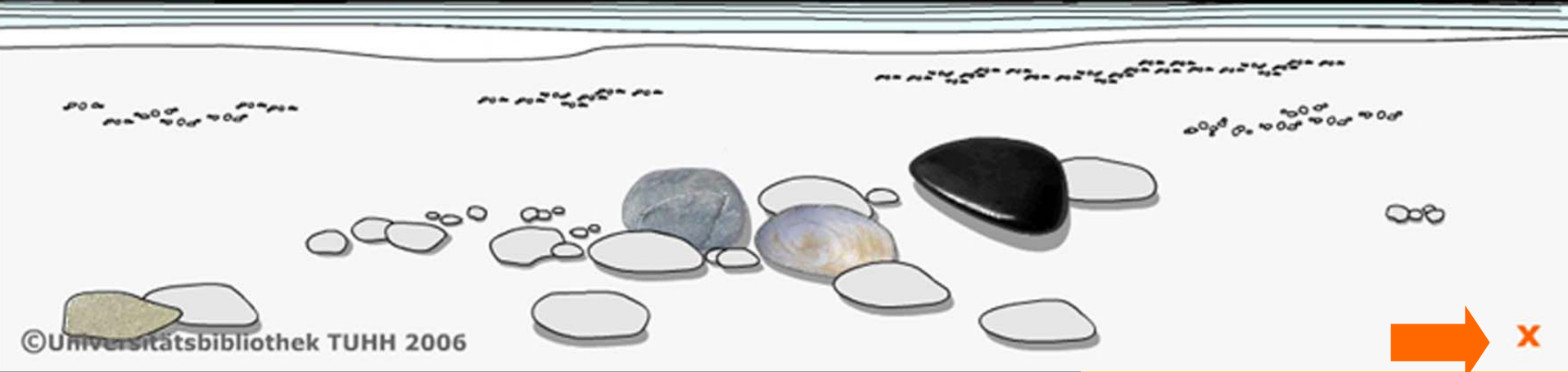
Was heisst...

Motivation

Wiki

Literatur

Impressum



©Universitätsbibliothek TUHH 2006



Visualisierung als didaktisches Mittel bei der Kompetenzvermittlung Online

# Motivation

## Kriterien und Standards für wissenschaftliches Arbeiten



In den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen gibt es zum Teil unterschiedliche Standards und Kriterien, was wissenschaftliche Arbeiten umfassen müssen. Das kann sich auf Dinge wie Neuigkeitsgrad, Tiefe der Darstellung des Forschungsstandes, Umfang oder Zitierformate beziehen.

Über VISION

ur Impressum

< > X

# Modul Lesen

sie dem entsprechend durch anhaltendere Übung. Aber jede einseitige Ausbildung hat ihre Gefahr; sie macht unfähig für die weniger geübten Arten der Thätigkeit, beschränkt dadurch den Blick für den Zusammenhang des Ganzen; namentlich



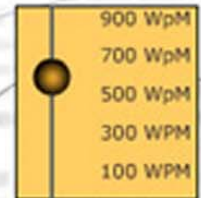
Text zum Einstieg



Text von Helmholtz



Text von Ostwald



X WpM zur Zeit:  
600



Lesemeth  
Leseverhalten  
Lesege  
©Universitätsbibliothe

# Modul Schreiben

Was macht man in dem Fall, dass man Quellen aus zweiter Hand zitiert? Also aus einem Text, der ein Zitat beinhaltet?  
 Norbert Franck warnt dabei vor der Gefahr, Fehler zu übernehmen, aber wenn schon aus 2. Hand zitieren, dann so, ganz einfach: "Zitate aus zweiter Hand werden mit "zit. n." (zitiert nach) ausgewiesen."<sup>25</sup>  
 Aber wie gesagt, er empfiehlt, Sie sollten mit Originaltexten arbeiten, bei Abschlussarbeiten müssen Sie das sogar.<sup>26</sup> Friedrich Rost führt das Thema weiter aus, nach ihm haben Sie in dem Fall, dass Sie bei einem Autor ein Zitat eines anderen Autors finden, das sie gerne auch verwenden möchten, die Pflicht, "die entsprechende Literatur [die aus der zweiten Hand, D.B.] ... in einer Bibliothek zu suchen, ..., das Zitat in der Originalliteratur zu überprüfen und von Letzterer zu übernehmen."<sup>27</sup>

## Aufgabe

In diesem Text wird an 3 Stellen zitiert. Wie die Belege für die Zitate aussehen können, sehen Sie am unteren Rand, auf den Zweigen, die das Boot festhalten. Ziehen Sie die formal richtig erscheinenden in das Boot, die falschen ins Wasser. Wenn Sie das Boot von allen Zweigen befreit haben, sollte es weitergehen...

25 N. Franck, J. Stary, Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 11. Aufl. 2003, S. 183

27 F. Rost, Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, 4. Aufl., S. 241

26 Vgl. ebd.

25 Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, N. Franck, J. Stary, 11. Aufl. 2003, S. 183

Seute Deern



# Antworten I

**Didaktische u. organisatorische Modelle**

**Anpassung an die Zielgruppe**

**Lieber Integration in best. Lehrangebote o. freie eigene Angebote?**

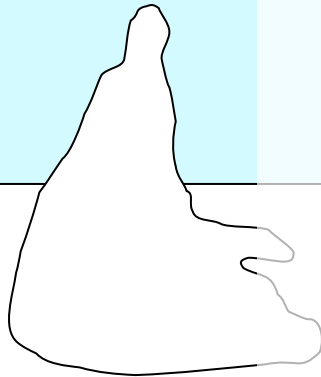
**Angenommenes Defizit b. universitären Nutzern**

**Unmöglichkeit alle Studierenden zu erreichen**

**Auch institutionelle eKompetenz definieren**

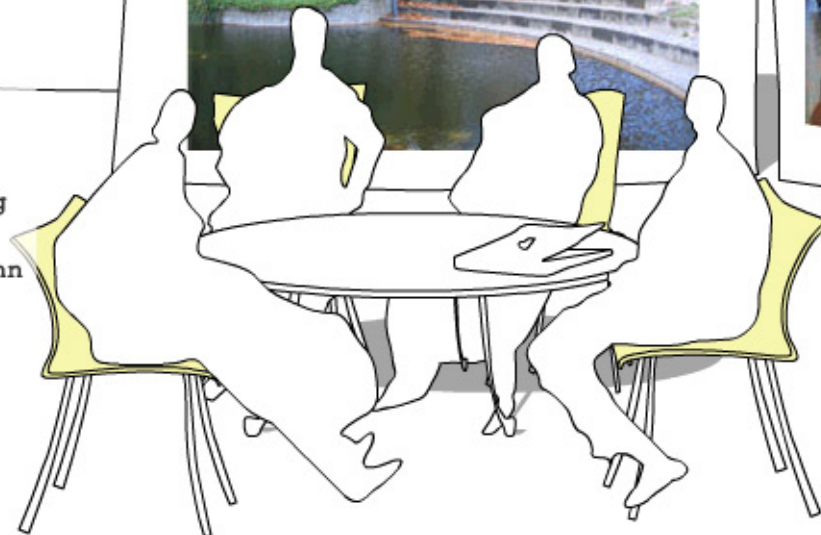
**Nicht lehren, sondern lernen lassen**

**Methodik: Neugier und Zweifel als Motoren**



# Modul Publizieren

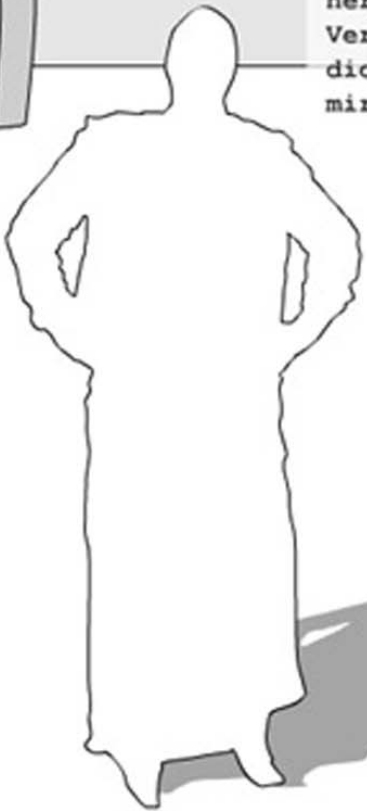
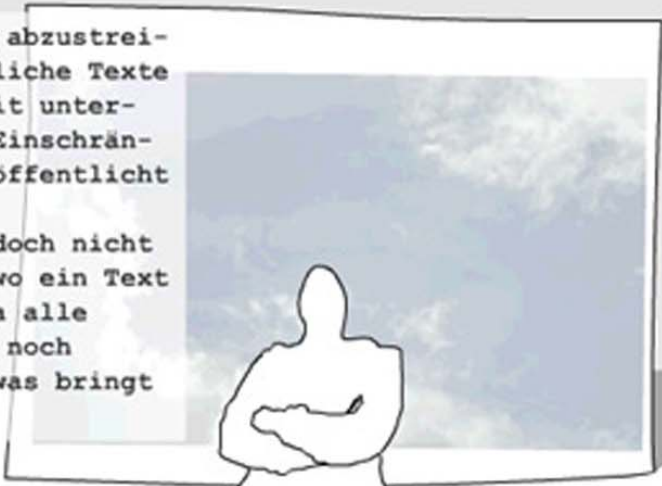
Ich soll eine Studienarbeit schreiben zum Thema „Das Burn-out-Syndrom von Haushamstern im Laufrad“. Das Ganze soll eine „kritisch referierende Zusammenstellung zum State-of-the-art“ dieses Themas werden. Ich hab überhaupt noch keine Ahnung wie ich das mache aber naja. Wie komme ich denn am besten an Material, was meint ihr?



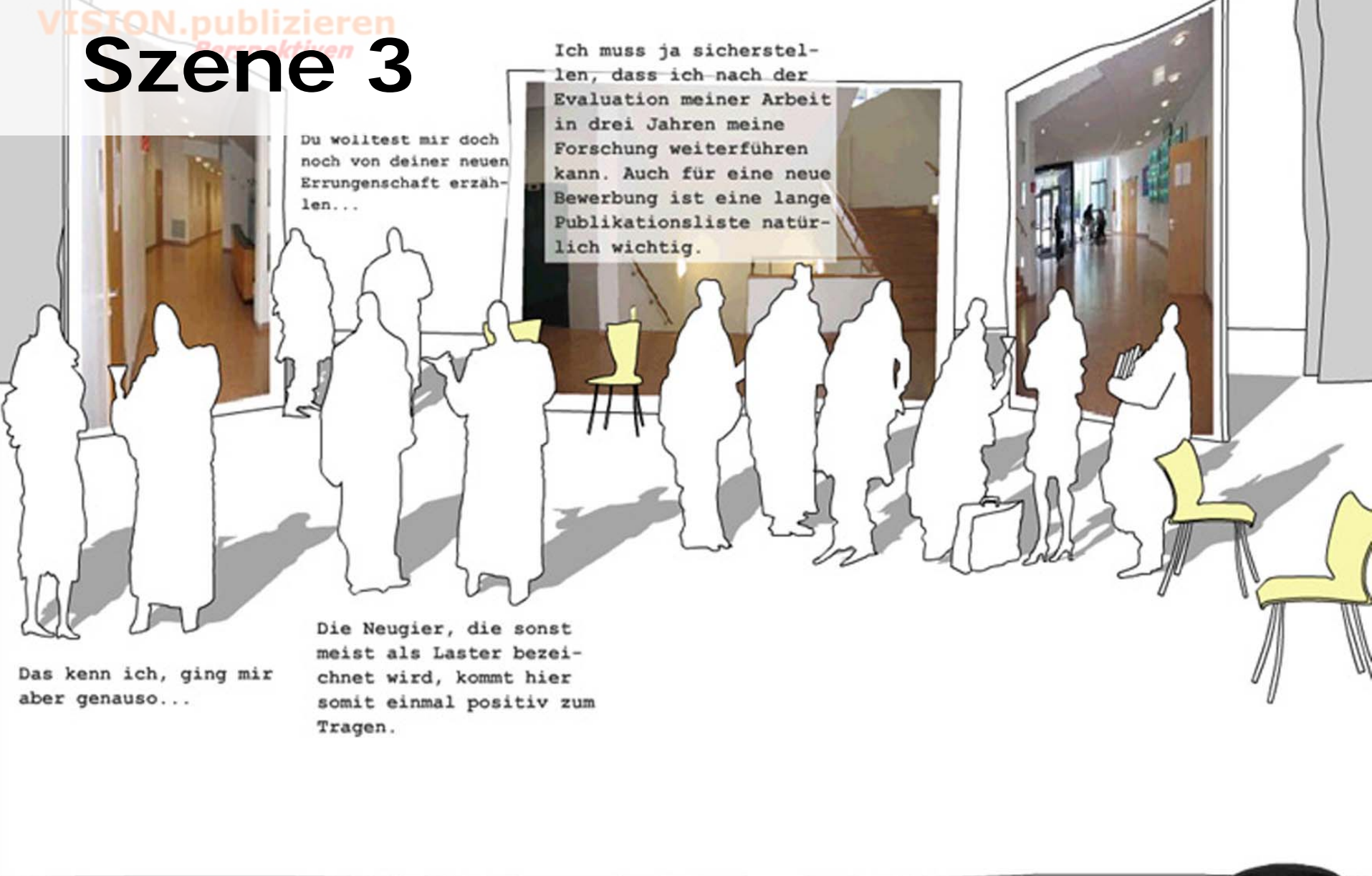
# Szene 2

Man kann wohl nicht abzustreiten, dass wissenschaftliche Texte der Informationsfreiheit unterliegen und daher ohne Einschränkungen kopiert und veröffentlicht werden dürfen!

Und deswegen kann man doch nicht immer dazu schreiben, wo ein Text herkommt, da werden ja alle Veröffentlichungen nur noch dicker und ausserdem, was bringt mir das denn...



# Szene 3



Du wolltest mir doch noch von deiner neuen Errungenschaft erzählen...

Ich muss ja sicherstellen, dass ich nach der Evaluation meiner Arbeit in drei Jahren meine Forschung weiterführen kann. Auch für eine neue Bewerbung ist eine lange Publikationsliste natürlich wichtig.

Die Neugier, die sonst meist als Laster bezeichnet wird, kommt hier somit einmal positiv zum Tragen.

Das kenn ich, ging mir aber genauso...





# Hauptseite

## VISION Wiki

Sie befinden sich hier im Wiki des VISION-Tutorials. Wir haben einige aufgenommen und im [Glossar](#) erklärt. Wenn Sie selbst etwas beitrage und [eigene Begriffe anlegen](#).

Außerdem finden Sie hier im Wiki zahlreiche [Literaturhinweise](#) zu Büchern. Sie können weiterhelfen können. Auch dort können Sie gerne selbst neue richtige Quellenangaben schreibt. Viele der Literaturhinweise haben wir [Literaturverwaltungsdiensten](#) untergebracht, in die sich sicher auch n Last but not least ist im Wiki auch das [Quellenverzeichnis](#) zu VISION Tutorial in ihren Originalquellen nachschlagen können.

Wenn Sie selbst im Wiki schreiben wollen, müssen Sie sich registrieren uns.

[VISION Glossar](#)

[Howto: Neue Glossarbegriffe anlegen](#)

[VISION Literatur](#)



### Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Aktuelle Ereignisse](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Zufälliger Artikel](#)
- [Hilfe](#)

### Suche

### Werkzeuge

- [Was zeigt hierhin](#)
- [Verlinkte Seiten](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanentlink](#)

# Wissenschaftliche Liebeserklärung...



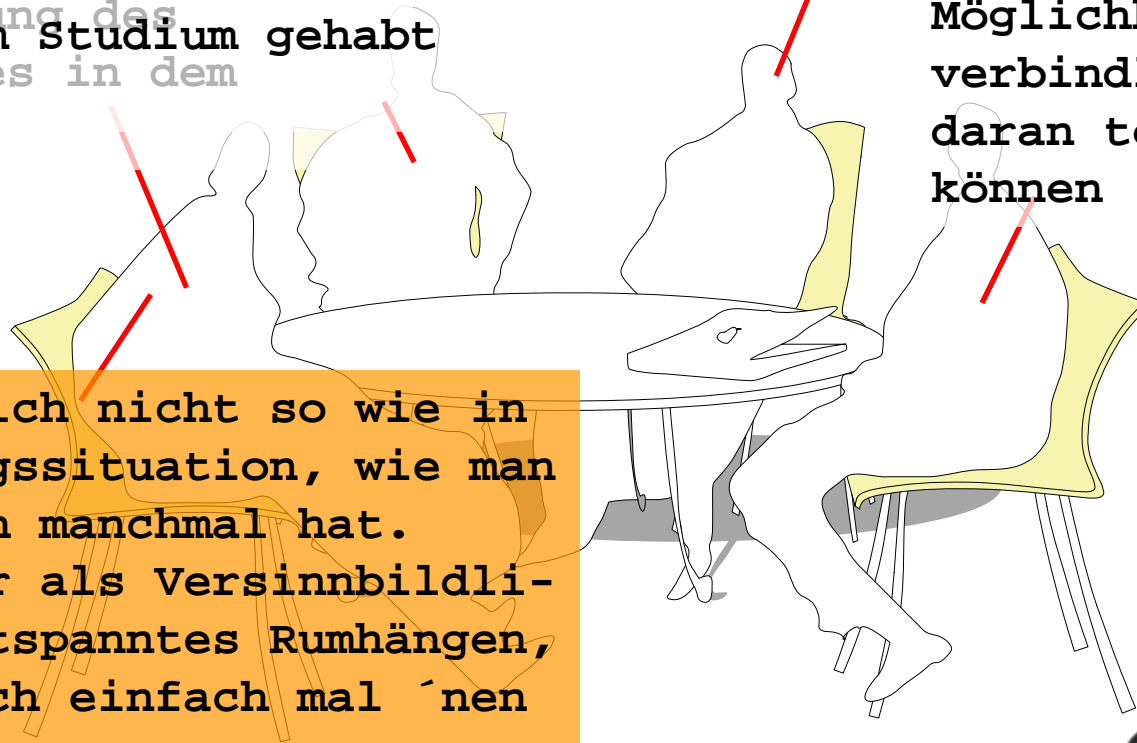
# Erfahrungen

Insbesondere die Darstellung des Inhalts in verschiedenen Tiefen und dessen räumliche Umsetzung hat mir gefallen. So was zu sehen und festzustellen, damit wäre es viel leichter gewesen, wenn ich so etwas im Studium gehabt hätte.

Wie findet ihr das mit der Umsetzung des Lerninhaltes in dem Tutorial?

Ich fand besonders gut die freie Entscheidung, wie tief ich ins Thema eindreinge.

Und ich die Atmosphäre der Räume, die Möglichkeit, als unverbindlicher Gast daran teilnehmen zu können



„Man fühlt sich nicht so wie in einer Prüfungssituation, wie man es bei Texten manchmal hat. Schöne Bilder als Versinnbildlichung für entspanntes Rumhängen, man nimmt sich einfach mal ´nen Stein.“

Visualisierung als d... Mittel  
bei der Kompetenzvermittlung Online

# Antworten II

**Entlastung durch eLearning?**

**Kosten-Nutzen-Relation**

**Fehlende Akzeptanz der Bibliothek  
als Partner f. d. Lehre**

**Geleistetes kritisch  
hinterfragen**

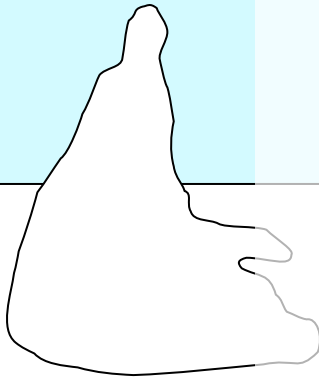
**eLearning als Lösung?**

**Kompetenzentwicklung ermöglichen  
statt zu schulen**

**Initiierung u. Moderation des  
Lernprozesses**

**Frage nach dem Erfolg, Messung?**

**Empfehlungen**



# Ausblick

Internet ist  
gross. Geh' doch über  
Google!

[www.vision.tu-harburg.de](http://www.vision.tu-harburg.de)